

Kurzbedienungsanleitung Füllkoffer



Verwendungsbereich

Der SYR Füllkoffer 3200 mit nachfüllbarer Kartusche dient als Basis zur Aufbereitung des Heizungswassers.

Er liefert wahlweise enthärtetes oder vollentsalztes Wasser bzw. Wasser zur pH-Wert - Stabilisierung für die Heizung nach VDI-Richtlinie 2035 Blatt 1 und schützt Heizungsanlagen vor Kalkablagerungen.

Um die korrekte Funktion des Füllkoffers zu gewährleisten, beachten Sie bitte unbedingt die folgenden Hinweise in dieser Anleitung!

Vorbereitung des Füll-Anschlusses

Hinweis: Die Verwendung des integrierten Systemtrenners BA in Fließrichtung vor der Füllarmatur ist nach DIN EN 1717 zwingend erforderlich!

Hinweis zur Einregulierung: Bei jedem Befüllungsvorgang ist die Einstellung der Verschneidung erforderlich und muss an die örtlichen Wasser-Beschaffenheiten (Roh- und Mischwasserhärte) und an das verwendete Verfahren (Enthärtung bzw. Vollentsalzung) angepasst werden!

Bestimmung der Rohwasserhärte

Benutzen Sie einen Titriertest zur Bestimmung der Rohwasserhärte.

Entnehmen Sie hierzu an dem eingangsseitigen Entleerungsventil der Armatur Rohwasser und messen Sie den Härtegrad des Wassers.

Hinweis: Die korrekte Bestimmung der Rohwasserhärte ist für die weiteren Einstellungen der Armatur dringend erforderlich.

Einregulierung der gewünschten Ausgangshärte

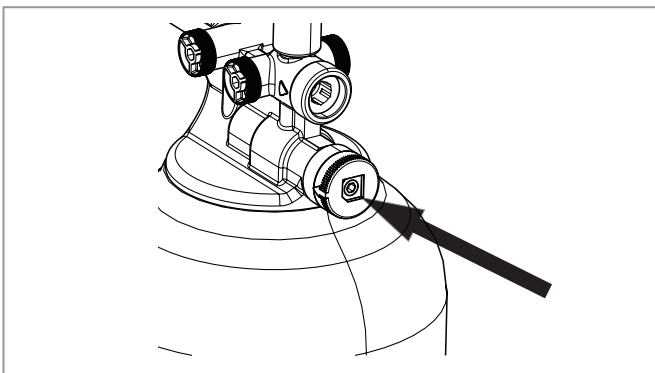
Hinweis: Abhängig von dem vorgeschriebenen Verfahren (siehe Herstellervorgaben) kann der Füllkoffer für eine Enthärtung oder eine Vollentsalzung verwendet werden.

Zur Befüllung darf nur das entsprechende Granulat verwendet werden!

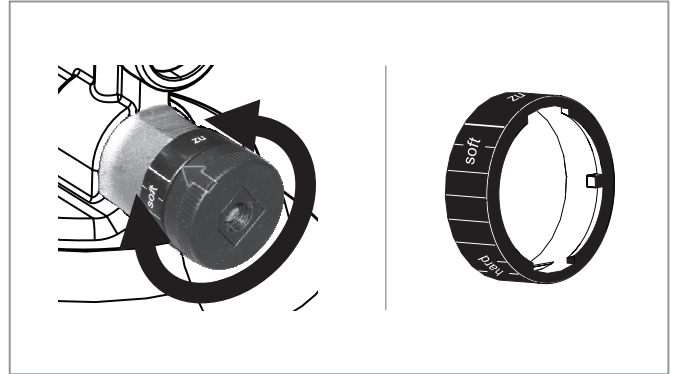
Einstellhinweise für die Enthärtung

Hinweis: Bei dem Verfahren „Enthärtung“ wird dem zuvor komplett enthärteten Wasser durch eine Verschneidung wieder Rohwasser beigefügt. Daraus ergibt sich die gewünschte Mischwasserhärte!

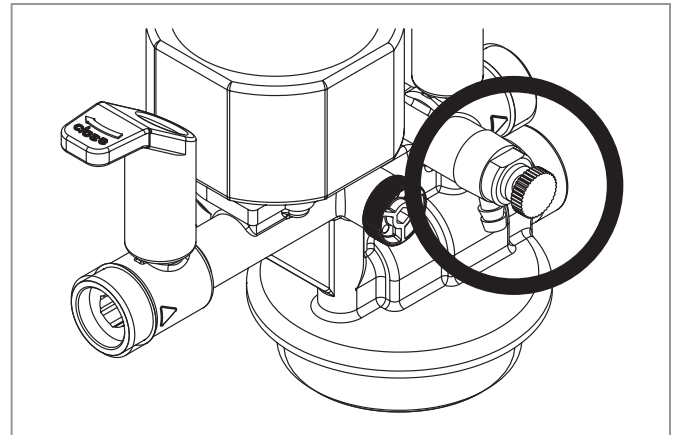
Stellen Sie die gewünschte Mischwasserhärte am Verschneideventil ein.



Für weiches Wasser in Richtung „Soft“ stellen, für härteres Wasser in Richtung „Hard“ stellen.



Kontrollieren Sie anschließend durch eine Entnahme am ausgangsseitigen Entleerungsventil die Weichwasserhärte und nehmen Sie ggf. eine Nachjustierung am Verschneideventil vor.



Einstellhinweise für die Vollentsalzung

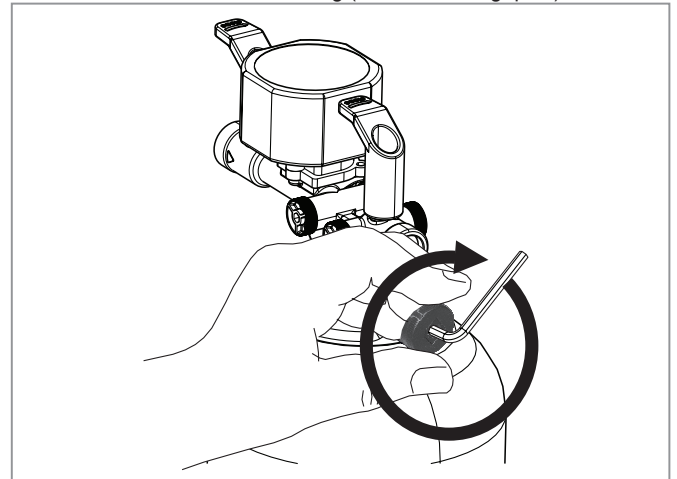
Hinweis: Bei dem Verfahren „Vollentsalzung“ werden dem Wasser alle Salze entzogen. Dadurch entsteht ein Wasser mit sehr geringer Leitfähigkeit ($< 100 \mu\text{S}$).

Das behandelte Wasser ist ausschließlich mit einem Leitfähigkeitsmessgerät (kein Härtemessbesteck) zu kontrollieren.

Bestell.-Nr. Leitfähigkeitsmessgerät: 3200.15.905

Deaktivieren Sie das Verschneideventil, indem Sie mit einem Innensechskant die Spindel im Uhrzeigersinn ganz nach innen drehen.

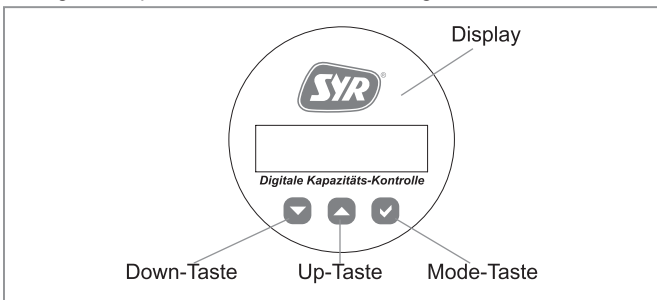
Halten Sie dabei den äußeren Ring (mit dem Anzeigepfeil) fest.



Hinweis: Sollte die Armatur anschließend wieder als Enthärtung verwendet werden, muss die Spindel wieder geöffnet werden!

Bedienung der Digitalen Kapazitätskontrolle

Die digitale Kapazitätskontrolle beinhaltet folgende Elemente:



Im Auslieferungszustand ist die Anzeige ausgeschaltet.

Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Anzeige einzuschalten (die Versionsnummer wird angezeigt und die verbleibende Restmenge der Kartusche. Standardeinstellung: 1166 Liter).



Abb.: Beispiel

Um die Werte zu verändern, drücken Sie min. 3 Sek. die \downarrow -Taste.

Rohwasserhärte einstellen

Sie werden aufgefordert, die Rohwasserhärte einzugeben:



Abb.: Beispiel

Drücken Sie die \downarrow - oder \uparrow -Taste, um den Wert zu verändern. Ein Druck auf die \checkmark -Taste speichert die Änderung.

Kartusche / Verfahren bestimmen

Als nächstes müssen Sie in zwei Schritten die verwendete Kartusche angeben.

Wählen Sie zuerst die Art der Wasserbehandlung (HWE, HVE, HVE plus) mit der \downarrow - oder \uparrow -Taste.



Abb.: Beispiel

Ein Druck auf die \checkmark -Taste speichert die Änderung.

Wählen Sie mit der \downarrow - oder \uparrow -Taste die Größe der Kartusche (4 Liter ist voreingestellt) und speichern Sie mit der \checkmark -Taste.



Ein Druck auf die \checkmark -Taste speichert die Änderung.

Weichwasserhärte einstellen

Anschließend wird die gewünschte Weichwasserhärte abgefragt.

Achtung: Diese Abfrage entfällt, wenn Sie eine HVE- bzw. HVV plus Kartusche verwenden!



Drücken Sie die \downarrow - oder \uparrow -Taste, um den Wert zu verändern.

Ein Druck auf die \checkmark -Taste speichert die Änderung.

Kartuschenwechsel

Abschließend müssen Sie angeben, ob die Kartusche gewechselt bzw. nachgefüllt wurde.



Drücken Sie die \downarrow - oder \uparrow -Taste, um den Kartuschenwechsel zu bestätigen (Ja) oder abzulehnen (Nein).

Haben Sie „Ja“ gewählt, drücken Sie die \checkmark -Taste 3 Sekunden, um den Kartuschenwechsel zu bestätigen und die Änderung zu speichern.

Folgende Bestätigung erscheint:



Nachdem alle Einstellung abgeschlossen wurden, wird im Display die neu berechnete Restmenge in Litern angezeigt.

Beispielrechnungen der Füllkapazitäten

Beispielrechnung HWE:

$$\begin{array}{r} \text{Grundkapazität Kartusche} \\ \text{Härteerhöhung (20 °dH - Ausgangshärte)} \\ \hline 14.560 \\ (20 - 8 = 12) \\ \hline = 1213 \text{ Liter} \end{array}$$

Beispielrechnung HVE:

$$\begin{array}{r} \text{Grundkapazität Kartusche} \\ \text{Gesamthärte (20 °dH)} \\ \hline 5.000 \\ 20 \\ \hline = 250 \text{ Liter} \end{array}$$

Beispielrechnung HVE plus:

$$\begin{array}{r} \text{Grundkapazität Kartusche} \\ \text{Gesamthärte (20 °dH)} \\ \hline 3.500 \\ 20 \\ \hline = 175 \text{ Liter} \end{array}$$